

# Vorlesungsverzeichnis

der

Grossherzoglich Hessischen

Ludwigs-Universität zu Giessen.

---

Winterhalbjahr 1902/03.

Beginn der Immatrikulation: 20. Oktober.

Beginn der Vorlesungen: 27. Oktober.

Preis 20 Pfg.

---

Giessen 1902

v. Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei  
(O. Kindt).

# Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Krüger.

Im Jahre 1903: Dr. Baldensperger.

## Ordentliche Professoren.

- Dr. Stade, Geheimer Kirchenrat, Frankfurterstr. 10.  
Dr. Kattenbusch, Geheimer Kirchenrat, Frankfurterstr. 4.  
Dr. Krüger, Löberstr. 22.  
Dr. Baldensperger, Goethestr. 18.  
Dr. Drews, Seltersweg 87.

## Ausserordentlicher Professor.

Dr. Holtzmann, Ludwigstr. 42.

## Privatdozent.

Lic. Köhler, Ludwigstr. 19.

## Repetent.

Becker, Stephanstr. 43.

Erklärung der kleinen Propheten.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—6 Uhr.

Biblische Theologie des Alten Testaments.

Montag bis Freitag von 6—7 Uhr.

Erklärung des Römerbriefes.

Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr.

Leben Jesu.

Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr.

Neutestamentliche Zeitgeschichte.

Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Kirchengeschichte II. Teil.

Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Hessische Kirchengeschichte.

Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Dr. Stade.

Dr. Stade.

Dr. Baldensperger.

Dr. Baldensperger.

Dr. Holtzmann.

Dr. Krüger.

Lic. Köhler.

Die Aufklärung und ihre Bedeutung für die geschichtliche Entwicklung, besonders in Deutschland, gratis (für Studierende aller Fakultäten).

Mittwoch von 7—8 Uhr abends.

Lic. Köhler.

Vergleichende Konfessionskunde.

Dr. Kattenbusch.

Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Theologische Ethik.

Dr. Kattenbusch.

Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.

Praktische Theologie I. Teil.

Dr. Drews.

Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Erklärung des kleinen Katechismus Luthers.

Dr. Drews.

Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr.

### Theologisches Seminar.

Alttestamentliche Abteilung: Lektüre des Deuteronomiums.

Schriftliche Arbeiten.

Dr. Stade.

Samstag von 11—1 Uhr.

Neutestamentliche Abteilung: Erklärung biblisch-theologisch wichtiger Stellen des Neuen Testaments.

Schriftliche Arbeiten.

Dr. Baldensperger.

Mittwoch von 8—10 Uhr abends.

Kirchengeschichtliche Abteilung: Luther bis 1521.

Schriftliche Arbeiten.

Dr. Krüger.

Samstag von 8—10 Uhr.

Systematische Abteilung: Schleiermachers Glaubenslehre.

Schriftliche Arbeiten.

Dr. Kattenbusch.

Samstag von 10—12 Uhr.

Homiletisch-katechetische Abteilung: Homiletische Übungen.

Schriftliche Arbeiten.

Dr. Drews.

Montag von 8—10 Uhr abends.

### Alttestamentliches Proseminar.

Kursorische Lektüre. Schriftliche Arbeiten. Dr. Stade.

Mittwoch von 4—6 Uhr.

## Übungen des Repetenten.

Repetitorium über Einleitung in das Alte Testament.

Becker.

Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr abends.

Dogmatische Übungen.

Becker.

Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr abends.

## Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Biermann.

Im Jahre 1903: Dr. Schmidt.

Ordentliche Professoren.

Dr. Schmidt, Geheimer Justizrat, Lonystr. 18.

Dr. Heimburger, Moltkestr. 2.

Dr. Leist, Ost-Anlage 36.

Dr. Biermann, Frankfurterstr. 46.

Dr. Beling, Ludwigsplatz 9.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Günther, Lonystr. 19.

Ausserordentliche Professoren.

Dr. Braun, Moltkestr. 2.

Dr. Jung, Neuenweg 74.

Einführung in die Rechtswissenschaft.

Dr. Jung.

Montag von 11—1. Mittwoch von 4—5 Uhr.

Grundzüge des deutschen Privatrechts mit Berücksichtigung der Rechtsentwicklung in Hessen.

Dr. Schmidt.

Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Deutsche Rechtsgeschichte.

Dr. Schmidt.

Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr.

Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil.

Dr. Jung.

Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse.

Dr. Biermann.

Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Privatrecht der Gewerbe (Handelsgesetzbuch, Wechselordnung und zugehörige Reichs- und Landesgesetze).	Dr. Leist.
Montag bis Samstag von 10—11 Uhr.	
Allgemeines und deutsches Reichs- und Landes- staatsrecht.	Dr. Heimbürger.
Dienstag bis Freitag von 12—1, Dienstag von 4—5 Uhr.	
Völkerrecht.	Dr. Heimbürger.
Mittwoch bis Freitag und von Neujahr ab Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.	
Gerichtsverfassungsrecht.	Dr. Beling.
Freitag von 8—9 Uhr.	
Civilprozessrecht.	Dr. Biermann.
Montag bis Samstag von 9—10 Uhr.	
Strafprozessrecht unter Ausschluss der beson- deren Arten des Verfahrens.	Dr. Beling.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	
Die besonderen Arten des Strafprozesses.	Dr. Günther.
Ein- bis zweistündig, in noch näher zu bestimm- ender Zeit.	
Encyklopädie der Rechtswissenschaft für Forstwirte.	Dr. Braun.
In zwei bis drei noch zu bestimmenden Stunden.	
Übungen im römischen Recht für Anfänger.	Dr. Biermann.
Donnerstag von 5—7 Uhr.	
Übungen im römischen Recht für Vorge- schrittene.	Dr. Leist.
Donnerstag von 5—7 Uhr.	
Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, verbunden mit schriftlichen Arbeiten.	Dr. Leist.
Dienstag von 5—7 Uhr.	
Übungen im bürgerlichen Recht für Vorge- schrittene, verbunden mit schriftl. Arbeiten.	Dr. Schmidt.
Montag von 5—7 Uhr.	
Übungen im Civilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht, mit schriftl. Arbeiten.	Dr. Biermann.
Dienstag von 5—7 Uhr.	
Strafrechtliche Übungen mit schriftl. Arbeiten.	Dr. Beling.
Mittwoch von 5—7 Uhr.	
Völkerrechtliche Übungen.	Dr. Heimbürger.
Freitag von 4—6 Uhr, alle 14 Tage.	

# Medizinische Fakultät.

## 1. Medizinische Fakultät im engeren Sinne.

Dekan: Dr. Sommer.

Im Jahre 1903: Dr. Geppert.

### Ordentliche Professoren.

- Dr. Eckhard, Geheimer Medizinalrat, Bahnhofstr. 56.  
 Dr. Riegel, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41.  
 Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.  
 Dr. Gaffky, Geheimer Medizinalrat, Hofmannstr. 11.  
 Dr. Vossius, Frankfurterstr. 48.  
 Dr. Strahl, Stephanstr. 4.  
 Dr. Sommer, Frankfurterstr. 97.  
 Dr. Geppert, Süd-Anlage 4.  
 Dr. Poppert, Frankfurterstr. 44.  
 Dr. Pfannenstiel, Klinikstr. 28.

### Ausserordentliche Professoren.

- Dr. Walther, Frankfurterstr. 4.  
 Dr. Sticker, Frankfurterstr. 53.  
 Dr. Leutert, Gartenstr. 30.

### Privatdozenten.

- Dr. Koeppe, Alicenstr. 3.  
 Dr. Henneberg, Wilhelmstr. 9.  
 Dr. Best, Liebigstr. 16.  
 Dr. Bötticher, Süd-Anlage 19.  
 Dr. Dannemann, Frankfurterstr. 99.  
 Dr. Volhard, Frankfurterstr. 27.

- 
- |  |                |
|--|----------------|
| Anatomie des Menschen I. Teil (Allgemeine Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre). | Dr. Strahl.    |
| Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.   |                |
| Entwicklungsgeschichte.  | Dr. Strahl.    |
| Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.   |                |
| Präparierübungen.  | Dr. Strahl.    |
| Montag bis Freitag von 8—4 Uhr.  |                |
| Osteologie und Syndesmologie.  | Dr. Henneberg. |
| Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.  |                |

- Demonstration der Körperhöhlen für Anfänger.** Dr. Henneberg.  
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, gratis.
- Demonstration der Körperhöhlen für Vorgesrittenere.** Dr. Henneberg.  
Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Physiologie der Muskeln, Nerven und niederen Sinne.** Dr. Eckhard.  
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Physiologisches Kolloquium.** Dr. Eckhard.  
Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.** Dr. Bostroem.  
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus.** Dr. Bostroem.  
Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr. Sektionen je nach Gelegenheit Montag bis Freitag von 2—4 Uhr.
- Gerichtliche Medizin für Mediziner.** Dr. Bostroem.  
Dienstag und Mittwoch von 7—8 Uhr abends.
- Ausgewählte Kapitel der speziellen Pathologie.** Dr. Riegel.  
Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Laryngoskopischer Kursus.** Dr. Volhard.  
Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr abends.
- Toxicologie.** Dr. Geppert.  
Mittwoch von 2—4 Uhr.
- Pharmazeutisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner.** Dr. Geppert.  
Mittwoch von 4—6 Uhr.
- Arbeiten im pharmakologischen Institut.** Dr. Geppert.
- Klinische Diagnostik.** Dr. Sticker.  
Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.
- Hautkrankheiten und Geschlechtskrankheiten.** Dr. Sticker.  
Samstag von 12—1 Uhr.
- Kinderheilkunde II.** Dr. Koeppe.  
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie.** Dr. Poppert.  
Dienstag von 4—5 Uhr.
- Kolloquium für Geübtere.** Dr. Poppert.  
Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Unfallheilkunde mit Krankenvorstellungen.** Dr. Bötticher.  
Freitag von 2—3 Uhr.

- Verbandkursus.**  
Freitag von 3—5 Uhr.
- Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.**  
Dienstag von 5—6, Donnerstag von 6—7,  
Freitag von 5—6 Uhr.
- Geburtshülffiche Operationen mit Übungen am Phantom.**  
Dienstag von 6—7 Uhr.
- Geburtshülffich-gynäkologische Besprechungen.**  
(Nur für Vorgesrittenere).  
Samstag von 8—9 Uhr vormittags.
- Kurs der Nervenkrankheiten mit Elektrophotherapie.**  
Samstag von 11—12 Uhr.
- Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen.**  
In noch zu bestimmender Stunde privatim. Einstündig.
- Augenspiegelübungen in Gemeinschaft, mit Herrn Dr. Best.**  
Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinerleiden.**  
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Augenspiegelübungen in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Vossius**  
Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Hygiene.**  
Montag und Dienstag von 4—5, Mittwoch von 6—7 Uhr.
- Bakteriologie für Mediziner.**  
Freitag von 6—7 Uhr.
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere.**  
Täglich.
- Medizinische Klinik.**  
Täglich von 9—10 Uhr, Sonn- und Feiertage ausgenommen.
- Medizinische Poliklinik in Gemeinschaft mit Herrn Dr. Volhard.**  
2 mal wöchentlich von 12—1 Uhr. (Vorläufig auf Mittwoch und Samstag festgesetzt.)
- Dr. Bötticher.
- Dr. Pfannenstiel.
- Dr. Walther.
- Dr. Walther.
- Dr. Sommer.
- Dr. Dannemann.
- Dr. Vossius.
- Dr. Vossius.
- Dr. Best.
- Dr. Gaffky.
- Dr. Gaffky.
- Dr. Gaffky.
- Dr. Riegel.
- Dr. Riegel.

Medizinische Poliklinik in Gemeinschaft mit Herrn Geheimrat Prof. Dr. Riegel. Zweimal wöchentlich von 12—1 Uhr.	Dr. Volhard.
Kinderpoliklinik. Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.	Dr. Koeppe.
Chirurgische Klinik und Poliklinik mit prak- tischen Übungen. Montag und Mittwoch von 11—12, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr.	Dr. Poppert.
Geburtshilfflich-gynäkologische Klinik. Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	Dr. Pfannenstiel.
Psychiatrische Klinik. Montag, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr.	Dr. Sommer.
Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Montag bis Freitag von 12—12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr.	Dr. Vossius.
Otiatrische Poliklinik. Samstag von 11—1 Uhr.	Dr. Leutert.

## 2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender: Dr. Pfeiffer.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Pfeiffer, Seltersweg 64.  
Dr. Olt, Plockstr. 12.  
Dr. Martin, Bismarckstr. 20.

Ausserordentliche Professoren.

- Dr. Preusse, Frankfurterstr. 7.  
Dr. Gmeiner, Ost-Anlage 38.

Mit Lehrauftrag versehen:

Schmidt, Kreisveterinärarzt, Lonystr. 20.

Anatomie der Haustiere mit besonderer Be- rücksichtigung des Pferdes. Täglich von 9—10 Uhr, sowie in zwei noch fest- zusetzenden Abendstunden.	Dr. Martin.
Präparierübungen. Täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr.	Dr. Martin.
Situs der Eingeweide. Ein- bis zweimal wöchentlich in noch zu bestim- mender Zeit.	Dr. Martin.

Geschichte der Tierheilkunde.	Dr. Martin.
Einmal wöchentlich abends.	
Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere.	Dr. Olt.
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.	
Fleischbeschau mit Demonstrationen.	Dr. Olt.
Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.	
Obduktionsübungen.	Dr. Olt.
Nach Verabredung.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik.	Dr. Pfeiffer.
Täglich von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Spezielle Chirurgie.	Dr. Pfeiffer.
Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.	
Operationsübungen.	Dr. Pfeiffer.
Montag von 8—10 Uhr.	
Theorie des Hufbeschlags nebst praktischen Übungen.	Dr. Pfeiffer.
Dienstag von 4—5, Samstag von 10—11 Uhr.	
Medizinische Klinik mit Poliklinik.	Dr. Gmeiner.
Täglich von 10—11 Uhr.	
Pharmazeutische Übungen.	Dr. Gmeiner.
Täglich von 11—12 Uhr.	
Spezielle Pathologie und Therapie der Haustiere.	Dr. Gmeiner.
Täglich von 12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{4}$ Uhr.	
Geburtshilfe.	Dr. Preusse.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr.	
Übungen am Phantom und Kursus der geburts- hilflichen Operationen am Fötus.	Dr. Preusse.
Dienstag von 9—10 Uhr, eventuell zweistündig in Abteilungen.	
Praktische Geburtshilfe, nach Material.	Dr. Preusse.
Auf Verabredung.	
Ausgewählte Kapitel der speziellen Bujatrik.	Dr. Preusse.
Freitag und Samstag von 8—9 Uhr.	
Poliklinik (d. i. ambulatorische Klinik) mit Propädeutik.	Dr. Preusse.
Nachmittags nach Verabredung.	
Demonstrationen veterinärpolizeilicher Fälle, verbunden mit Exkursionen, Sektionen und Schutzimpfungen.	Schmidt;
In näher zu bestimmenden Stunden, gratia.	Kreisveterinärarzt.

# Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Brauns.

Im Jahre 1903: Dr. Dieterich.

## Ordentliche Professoren.

- Dr. Hess, Geheimer Hofrat, Ludwigsplatz 10.
- Dr. Oncken, Geheimer Hofrat, Goethestr. 18.
- Dr. Siebeck, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 10.
- Dr. Pasch, Geheimer Hofrat, Alicenstr. 31.
- Dr. Naumann, Geheimer Hofrat, Ludwigstr. 21.
- Dr. Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10.
- Dr. Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.
- Dr. Netto, Geheimer Hofrat, Süd-Anlage 13.
- Dr. Wimmenaner, Frankfurterstr. 24.
- Dr. Höhlbaum, Moltkestr. 1.
- Dr. Behrens, Wilhelmstr. 21.
- Dr. Hansen, Löberstr. 21.
- Dr. Gundermann, Wilhelmstr. 13.
- Dr. Elbs, Hofmannstr. 5.
- Dr. Brauns, Ost-Anlage 4.
- Dr. Dieterich, Süd-Anlage 17.
- Dr. Bartholomae, Asterweg 34.
- Dr. Groos, Seltersweg 91.
- Dr. Sauer, Ludwigstr. 42.
- Dr. Biermer, Lonystr. 17.
- Dr. Drude, Nahrungsberg 8.
- Dr. Albert, Löberstr. 20.

## Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Fromme, Bleichstr. 20.

## Ausserordentliche Professoren.

- Dr. Sievers, Moltkestr. 24.
- Dr. von Wagner, Moltkestr. 25.
- Dr. Schwally, Nord-Anlage 12.
- Dr. Horn, Stephanstr. 32.
- Dr. Wellstein, Frankfurterstr. 36.

## Privatdozenten.

- Dr. Collin, Ludwigstr. 32.
- Dr. Strack, Alicenstr. 16.

Dr. Kinkel, Plockstr. 11.  
 Dr. Helm, Süd-Anlage 5.  
 Dr. Messer, Bismarckstr. 11.  
 Dr. Eidmann, Johannesstr. 5.  
 Dr. Liefmann, Ludwigstr. 27.

## Lektoren.

Goetschy, Lektor des Französischen, Stephanstr. 29.  
 Schilling, Lektor des Englischen, Schillerstr. 11.

## Philosophie und Pädagogik.

Geschichte der Philosophie bis auf Kant. Dr. Siebeck.  
 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von  
 3—4 Uhr.

Über Wesen, Ursprung und Entwicklung  
 der Sprache. Dr. Siebeck.  
 Mittwoch von 3—4, Donnerstag von 5—6 Uhr.

Im philosophischen Seminar: Kant's Kritik  
 der reinen Vernunft. Dr. Siebeck.

Logik. Dr. Groos.  
 Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Grundzüge der Pädagogik. Dr. Groos.  
 Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Psychologische Experimente und Übungen,  
 in Verbindung mit Herrn Dr. Kinkel. Dr. Groos.  
 Zweistündig.

Im philosophischen Seminar: Lektüre pädagogischer  
 Abhandlungen. Dr. Groos.  
 Einstündig, gratis.

Einleitung in die Philosophie. Dr. Kinkel.  
 Zweistündig.

Psychologische Experimente und Übungen,  
 in Verbindung mit Herrn Prof. Dr. Groos. Dr. Kinkel.  
 Zweistündig.

Ästhetik. Dr. Kinkel.  
 Zweistündig.

Geschichte der Ethik. Dr. Messer.  
 Zwei- bis dreistündig.

Lektüre von Kant's Prolegomena. Dr. Messer.  
 Einstündig.

Die Aufklärung und ihre Bedeutung für die  
 geschichtliche Entwicklung, besonders in  
 Deutschland. Siehe theologische Fakultät.

## Mathematik und Physik.

Differentialrechnung und Elemente der Integralrechnung.	Dr. Pasch.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	
Einleitung in die Funktionentheorie.	Dr. Pasch.
Montag von 11—1 Uhr.	
Übungen über die Elemente der höheren Mathematik (Algebra, analytische Geometrie, Differential- und Integralrechnung).	Dr. Pasch.
Donnerstag von 5—7 Uhr.	
Übungen des mathematischen Seminars.	Dr. Pasch.
Samstag von 8—10 Uhr, alle 14 Tage.	
Bestimmte Integrale und ihre Anwendungen.	Dr. Netto.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	
Analytische Geometrie des Raumes.	Dr. Netto.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	
Übungen des mathematischen Seminars.	Dr. Netto.
Samstag von 8—10 Uhr, alle 14 Tage.	
Darstellende Geometrie, erster Teil mit Übungen.	Dr. Wellstein.
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr.	
Wahrscheinlichkeitsrechnung.	Dr. Wellstein.
Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr.	
Experimentalphysik II. (Optik, Elektrizität).	Dr. Drude.
Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.	
Physikalisches Praktikum.	Dr. Drude.
Montag und Donnerstag von 2—5 Uhr.	
Praktikum für Vorgesrittenere.	Dr. Drude.
An den Wochentagen ausser Samstag nachmittags.	
Physikalisches Colloquium.	Dr. Drude.
Donnerstag von 5—7 Uhr, alle 14 Tage, privatissime.	
Elektrodynamik und elektromagnetische Lichttheorie.	Dr. Fromme.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	
Höhere Geodäsie und Ausgleichungsrechnung.	Dr. Fromme.
Mittwoch von 12—1, Freitag von 11—1 Uhr.	

## Chemie und Mineralogie.

Anorganische Experimentalchemie.	Dr. Naumann.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr.	

- Praktische Übungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium.** Dr. Naumann.  
Montag bis Freitag von 8—5, Samstag von 8—11 Uhr.
- Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. — Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Eidmann.** Dr. Naumann.  
Montag bis Freitag von 8—5, Samstag von 8—11 Uhr.
- Chemische Übungen für Mediziner.** Dr. Naumann.  
Täglich.
- Analytische Chemie II. Teil. Im Auftrage des Direktors des chemischen Laboratoriums.** Dr. Schröder,  
Zweistündig. Assistent.
- Pharmazeutisch-chemische Präparate II. Teil.** Dr. Eidmann.  
Zweistündig.
- Einführung in die organische Chemie.** Dr. Eidmann.  
Zweistündig.
- Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln auf Vergiftungen u. Verfälschungen.** Dr. Eidmann.  
Einstündig.
- Chemisches Praktikum.** Dr. Elbs.  
Montag bis Freitag von 8—7, Samstag von 8—12 Uhr.
- Elektrochemisches Praktikum.** Dr. Elbs.  
Montag bis Freitag von 8—7, Samstag von 8—12 Uhr.
- Elektrochemie, experimentell und theoretisch.** Dr. Elbs.  
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Chemisches Colloquium.** Dr. Elbs.  
Freitag von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- Chemisches Repetitorium. Im Auftrage des Direktors des physikalisch-chemischen Laboratoriums.** Dr. Klappert,  
Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr. I. Assistent.
- Mineralogie.** Dr. Brauns.  
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Krystallographisch-optische Übungen.** Dr. Brauns.  
Mittwoch von 2—4 Uhr.
- Übungen im Bestimmen von Krystallformen.** Dr. Brauns.  
Freitag von 12—1 Uhr, gratis.

## Botanik und Zoologie.

- Grundzüge der Systematik und speziellen Botanik. Dr. Hansen.  
 Montag und Dienstag von 5–6 Uhr.
- Die Vegetation der Erde. Dr. Hansen.  
 Mittwoch und Freitag von 5–6 Uhr.
- Pharmakognosie. Dr. Hansen.  
 Donnerstag von 5–6 Uhr.
- Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. Dr. Hansen.  
 Dienstag und Donnerstag von 9–12 Uhr.
- Zoologie und vergleichende Anatomie II. Teil. Dr. Spengel.  
 Montag bis Freitag von 8–9 Uhr morgens.
- Zoologische Übungen und Demonstrationen für Anfänger. Dr. Spengel.  
 Wöchentlich zweimal je 2 Stunden vormittags.
- Zoologisches Praktikum für Vorgeschnitrenere und Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Dr. Spengel.  
 Täglich ausser Samstags.
- Descendenztheorie. Dr. v. Wagner.  
 Samstag von 8–9 Uhr vormittags.

## Geographie.

- Allgemeine Geographie: I. Physische Geographie. II. Meereskunde. Dr. Sievers.  
 Dienstag von 11–1 Uhr.
- Länderkunde: Geographie von Mittel- und Nordamerika. Dr. Sievers.  
 Donnerstag von 11–1, Freitag von 6–7 Uhr.
- Kartographie: Übungen zur Kartenkunde Deutschlands. Dr. Sievers.  
 Mittwoch von 6–8 Uhr.
- Geographie von Hessen. Dr. Sievers.  
 Freitag von 7–8 Uhr.

## Staats- und Kameralwissenschaften.

- Praktische Nationalökonomie (Volkswirtschaftspolitik, Nationalökonomie Teil II). Dr. Biermer.  
 Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7–8 Uhr abends.
- Übungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar. Dr. Biermer.  
 Freitag von 6–8 Uhr abends.

- Geschichte der Nationalökonomie und des Sozialismus. Dr. Liefmann.  
Einstündig.
- Grundzüge der Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der hessischen Steuerreform. Dr. Liefmann.  
Zweistündig.
- Forstpolitik. Dr. Hess.  
Montag bis Samstag von 10—11 Uhr.
- Forstschutz mit Demonstrationen, II. Teil nach seinem Lehrbuch (3. Aufl. II. Bd. 1900). Dr. Hess.  
Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr.
- Praktischer Kursus über Forstbenutzung. Dr. Hess.  
Samstag Nachmittag, alle 14 Tage.
- Forstverwaltungslehre. Dr. Wimmenauer.  
Montag und Dienstag von 9—10 Uhr.
- Forstgeschichte und -Statistik. Dr. Wimmenauer.  
Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Waldetragsregelung nach hessischer Vorschrift, mit Ausführung eines praktischen Beispiels. Dr. Wimmenauer.  
Montag von 3—5 Uhr, mit Exkursionen am Mittwoch Nachmittag
- Anleitung zum Planzeichnen. Dr. Wimmenauer.  
Dienstag von 2—4 Uhr.
- Tierzuchtlehre; Landwirtschaftslehre II. Teil. Dr. Albert.  
Mittwoch und Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Gestützkunde. Dr. Albert.  
Freitag von 6—7 Uhr.
- Technologie der landwirtschaftlichen Gewerbe. Dr. Albert.  
Montag und Dienstag von 6—7 Uhr.
- Übungen im landwirtschaftlichen Laboratorium: a. kleines Praktikum. Dr. Albert.  
Sechstündig.
- b. grosses Praktikum. Dr. Albert.  
Montag bis Freitag von 8—5 Uhr.

### Geschichte.

- Geschichte der französischen Revolutionszeit 1774 bis 1804. Dr. Oncken.  
Montag von 6—8 Uhr.

- Deutsche Geschichte in der Zeit der Fremdherrschaft, der Befreiungskriege und des deutschen Bundes (1805—1848).  
Dienstag von 6—8 Uhr. Dr. Oncken.
- Historisches Seminar: Streitfragen der Geschichte des Altertums und der Neuzeit.  
Mittwoch von 2—4 Uhr. Dr. Oncken.
- Geschichte der deutschen Kaiserzeit.  
Montag und Dienstag von 5—6 Uhr. Dr. Höhlbaum.
- Preussische Geschichte bis auf Friedrich den Grossen  
Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr. Dr. Höhlbaum.
- Historisches Seminar: Übungen auf dem Gebiet der Geschichte des Mittelalters.  
Freitag von 5—7 Uhr. Dr. Höhlbaum.

### Archäologie und Kunstwissenschaft.

- Einführung in die Archäologie.  
Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr. Dr. Sauer.
- Berühmte Kunstwerke aller Epochen (mit Projektionsbildern).  
Einstündig. Dr. Sauer.
- Archäologische Übungen über berühmte Vasenbilder.  
Einstündig. Dr. Sauer.
- Kunstwissenschaftliche Übungen.  
Einstündig. Dr. Sauer.
- Athen und seine Denkmäler. Siehe klassische Philologie.

### Klassische Philologie.

- Erklärung griechischer Inschriften.  
Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr. Dr. Gundermann.
- Lateinische Syntax.  
Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr. Dr. Gundermann.
- Philologisches Seminar: Hippokrates *κατὰ ἀέρων ὕδατων τόπων* und Besprechen der Arbeiten.  
Donnerstag von 11—1 Uhr. Dr. Gundermann.
- Philologisches Proseminar: *Bellum Alexandrinum* und lateinische Stilübungen.  
Jeden zweiten Dienstag von 11—1 Uhr. Dr. Gundermann.

- Cicero (mit Erklärung ausgewählter Briefe). Dr. Dieterich.  
 Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Athen und seine Denkmäler (für Studierende Dr. Dieterich.  
 aller Fakultäten).  
 Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Philologisches Seminar: Propertius und Be- Dr. Dieterich.  
 sprechen der Arbeiten.  
 Dienstag von 11—1 Uhr.
- Philologisches Proseminar: Euripides Iphi- Dr. Dieterich.  
 genie in Taurien und griechische Über-  
 setzungsübungen.  
 Jeden zweiten Donnerstag von 11—1 Uhr.

### Neuere Sprachen.

- Geschichte der deutschen Litteratur seit dem Dr. Behaghel.  
 15. Jahrhundert.  
 Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.
- Geschichte der deutschen Sprache. Dr. Behaghel.  
 Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Erklärung des Ulfilas, mit Einleitung in die Dr. Behaghel.  
 gotische Grammatik.  
 Freitag von 11—12 Uhr.
- Übungen des germanisch-romanischen Semi- Dr. Behaghel.  
 nars.  
 Samstag von 10—12 Uhr.
- Geschichte des deutschen Dramas im 19. Jahr- Dr. Collin.  
 hundert. Teil II. (1850—1900.)  
 Zweistündig.
- Geschichte der deutschen Litteratur von Opitz Dr. Strack.  
 bis Gottsched.  
 Zweistündig.
- Wolfram von Eschenbach. Dr. Helm.  
 Zweistündig.
- Althochdeutsche Übungen Dr. Helm.  
 Zweistündig.
- Französische Grammatik. I. Teil Lautlehre. Dr. Behrens.  
 Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.
- Erklärung eines altfranzösischen Textes für Dr. Behrens.  
 Anfänger.  
 Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Französische Verslehre. Dr. Behrens.  
 Dienstag von 11—12 Uhr.

Übungen des romanischen Seminars.

Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Behrens.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:

I. Französisch:

- a. Übersetzungsübungen und phonetische Übungen.

Montag von 4—5 Uhr.

Dr. Behrens.

- b. Übungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Parallelkursen.

Montag, Freitag und Samstag von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr.

Lektor Goetschy.

- c. Le théâtre en France au 19<sup>ième</sup> siècle, de Dumas à Rostand. Im Auftrag des Direktors der französischen Abteilung des praktischen Seminars.

Freitag von 4—5 Uhr.

Lektor Goetschy.

Historische Grammatik des Neuenglischen.

Dienstag von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10, Donnerstag von 9—10 Uhr.

Dr. Horn.

Chaucers Werke, Sprache und Verskunst, mit Erklärung der Canterbury Tales.

Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr.

Dr. Horn.

Erklärung ausgewählter Stücke aus der geistlichen Dichtung der Angelsachsen.

Montag von 5—6 Uhr.

Dr. Horn.

Übungen des englischen Seminars.

Mittwoch von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr.

Dr. Horn.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:

II. Englisch:

- a. Übersetzungsübungen und phonetische Übungen.

Mittwoch von 6—7 Uhr.

Dr. Horn.

- b. Übungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Parallelkursen.

Montag von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10, Freitag von 5—7,

Samstag von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr.

Lektor Schilling.

- c. Pictures of Life and Scenery in Great Britain. Im Auftrag des Direktors der englischen Abteilung des praktischen Seminars.

Mittwoch von 7—8 Uhr abends.

Lektor Schilling.

## Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen (mit besonderer Rücksicht auf das Indische, Griechische, Lateinische und Gotische). I. Einleitung und Lautlehre.

Dreistündig. Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Dr. Bartholomae.

Übungen im Seminar, nach Wunsch und Bedarf.

Dr. Bartholomae.

Zweistündig, eventuell in zwei Kursen.

## Semitische Sprachen.

Arabisch, Chronik des Tabari.

Zweistündig, in noch zu bestimmender Zeit.

Dr. Schwally.

Syrisch, ausgewählte Stücke aus den Werken Ephraem's.

Zweistündig, in noch zu bestimmender Zeit.

Dr. Schwally.

Biblisches Aramaeisch, die aramaeischen Stücke in Ezra und Daniel.

Einstündig, in noch zu bestimmender Zeit.

Dr. Schwally.

Hebraeische Grammatik.

Einstündig, in noch zu bestimmender Zeit.

Dr. Schwally.

Arabischer oder Syrischer Elementarkursus.

Zweistündig, in noch zu bestimmender Zeit.

Dr. Schwally.

## Sonstige Lehrer.

### Musik.

Trautmann, Musikdirektor, Universitäts-Musiklehrer. Moltkestrasse 6.

L. van Beethoven und seine Werke, mit Beispielen am Klavier.

Donnerstag von 8—9 Uhr abends.

Trautmann.

Elementar-Theorie und Harmonielehre.

Einstündig. Stunde nach Vereinbarung.

Trautmann.

Übungen im Partiturspiel, Klavier, Violine  
und Gesang.  
Nach Vereinbarung.

Trautmann.

---

### Leibesübungen.

Röse, Universitäts-Fecht- und Tanzlehrer. Weidengasse 7.  
Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.

Fechten und Tanzen.  
Reiten.

Röse.  
Creutzburg.

---

## Universitäts-Bibliothek.

Professor Dr. Haupt, Oberbibliothekar, Süd-Anlage 15.  
Dr. Heuser, erster Kustos, Nord-Anlage 29.  
Dr. Ebel, zweiter Kustos, Nord-Anlage 21.  
Dr. Fritzsche, dritter Kustos, Ludwigstr. 1.  
Assistenten: Dr. Koch, Grünbergerstr. 20.  
Stud. math. Richter, Bleichstr. 37.  
Volontär: Cand. phil. cl. Hepding, Goethestr. 48.

---

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek.

§ 1. Die Universitätsbibliothek ist täglich von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, wo sie ganz, und der Samstage, wo sie nachmittags geschlossen bleibt. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in der Pfingstwoche ist sie von 9—1 Uhr geöffnet, am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Aus § 9. Die Ausleiherung und Zurücknahme von Büchern findet vormittags von 11—1 Uhr und Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags von 3—5 Uhr statt.

Bestellte Bücher werden wieder an ihren Platz gebracht, wenn sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt worden sind.

---

## Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 11—12 und von 3—4 Uhr, Sonntag von 12—1 Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut: Mittwoch von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Botanischer Garten: im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen.) An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliches Institut und Versuchsfeld.

Forstgarten.



# **Stunden-Uebersicht.**

---

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
8	<p><b>Krüger:</b> Seminar. Sa.</p>	<p><b>Beling:</b> Gerichtsverfassungsrecht. Fr. — Strafprozessrecht unter Ausschluss der besond. Arten des Verfahrens. Mo. bis Do.</p>	<p><b>Bostroem:</b> Allgemeine Pathologie und patholog. Anatomie. Mo. bis Fr. — <b>Pfannenstiel:</b> Geburtshilflich-gynäkol. Klinik. Mo. bis Fr. — <b>Pfeifer:</b> Operationsübungen Mo. — <b>Preusse:</b> Geburtshilfe. Di. Mi. Do. — Ausgewählte Kapitel der speziellen Bujatrik. Fr. Sa. — <b>Strahl:</b> Präparierüb. Mo. bis Fr. — <b>Walther:</b> Geburtshilf.-gynäkol. Besprechungen (nur für Vorgesrittene). Sa.</p>
9	<p><b>Baldensperger:</b> Erklärung des Römerbriefes. Di. Do. Fr. — Leben Jesu Mo. Mi. — <b>Drews:</b> Erklärung des kleinen Katechismus Luthers. Mo. Mi. — <b>Krüger:</b> Seminar. Sa.</p>	<p><b>Biermann:</b> Civilprozessrecht. Mo. bis Sa. — <b>Jung:</b> Bürgerl. Recht: Allgem. Teil. Di. bis Fr.</p>	<p><b>Martin:</b> Anatomie der Haustiere mit bes. Berücksichtigung des Pferdes. Täglich. — <b>Olt:</b> Spezielle patholog. Anatomie der Haustiere. Mo. bis Fr. — <b>Pfeifer:</b> Operationsübungen. Mo. — <b>Preusse:</b> Übungen am Phantom und Kursus der geburtshilf. Operationen am Fötus. Di. evtl. zweistündig in Abteilungen. — <b>Riegel:</b> Medizinische Klinik. Mo. bis Sa. — <b>Strahl:</b> Anatomie des Menschen I. Teil (Allgem. Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre). Mo. bis Fr. — <b>Präparierüb.</b> Mo. bis Fr.</p>

Std.

## Philosophische Fakultät

- 8 **Albert**: Übungen im landwirtschaftl. Laboratorium. Grosses Praktikum. Mo. bis Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Sa. — **Goetschy**: Übungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französ. Sprache. In drei Parallelkursen. Mo. Fr. Sa. (v. 8<sup>1/2</sup>). — **Horn**: Historische Grammatik des Neuenglischen. Di. (v. 8<sup>1/2</sup>). — Übungen des englischen Seminars. Mi. (v. 8<sup>1/2</sup>) — **Naumann**: Praktische Übungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Sa. — **Naumann u. Eidmann**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — **Netto**: Bestimmte Integrale u. ihre Anwendungen. Mo. bis Do. — Seminar. Sa. alle 14 Tage. — **Pasch**: Differentialrechnung u. Elemente der Integralrechnung. Mo. bis Do. — Seminar. Sa. alle 14 Tage. — **Schilling**: Übungen im freien schriftlichen u. mündlichen Gebrauch der engl. Sprache. Mo. Sa. (v. 8<sup>1/2</sup>). — **Spengel**: Zoologie u. vergl. Anatomie 2. Teil. Mo. bis Fr. — **Wagner**: Descendenztheorie. Sa.
- 9 **Albert**: Übungen im landwirtschaftl. Laboratorium. Grosses Praktikum. Mo. bis Fr. — **Brauns**: Mineralogie. Mo. bis Fr. — **Elbs**: Chem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Sa. — **Fromme**: Elektrodynamik u. elektromagnetische Lichttheorie. Mo. bis Do. — **Goetschy**: Übungen im freien schriftl. u. mündl. Gebrauch der französ. Sprache. Mo. Fr. Sa. — **Gundermann**: Erklärung griechischer Inschriften. Mo. Di. Mi. — Lateinische Syntax. Do. Fr. — **Hansen**: Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. Di. Do. — **Horn**: Historische Grammatik des Neuenglischen. Di. Do. — Übungen des engl. Seminars. M. — **Naumann**: Praktische Übungen u. Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Sa. — **Naumann u. Eidmann**: Untersuchung von Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — **Netto**: Analytische Geometrie des Raumes. Mo. bis Do. — Seminar. Sa. alle 14 Tage. — **Pasch**: Seminar. Sa. alle 14 Tage. — **Schilling**: Übungen im freien schriftl. u. mündl. Gebrauch der englischen Sprache. Mo. Sa. — **Wimmenauer**: Forstverwaltungslehre. Mo. Di. — Forstgeschichte u. Statistik. M. Do.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät.
10	<p><b>Drews:</b> Praktische Theologie I. Teil. Mo. bis Fr. — <b>Kattenbusch:</b> Seminar. Sa. — <b>Krüger:</b> Kirchengeschichte II. Teil. Mo. bis Fr.</p>	<p><b>Biermann:</b> Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse. Mo. bis Fr. — <b>Leist:</b> Privatrecht der Gewerbe (Handelsgesetzbuch, Wechselordnung und zugehörige Reichs- u. Landesgesetze). Mo. bis Sa.</p>	<p><b>Eckhardt:</b> Physiologie der Muskeln, Nerven u. niederen Sinne. Mo. bis Fr. — <b>Gmeiner:</b> Medizinische Klinik mit Poliklinik. Täglich. — <b>Henneberg:</b> Osteologie u. Syndesmologie. Mo. Mi. Fr. — <b>Martin:</b> Präparierüb. Täglich. — <b>Pfeiffer:</b> Spezielle Chirurgie. Di. bis Fr. — Theorie des Hufbeschlags nebst prakt. Übungen. Di. Do. Fr. — <b>Sommer:</b> Psychiatr. Klinik. Mo. Mi. Sa. — <b>Strahl:</b> Präparierüb. Mo. bis Fr.</p>
11	<p><b>Kattenbusch:</b> Vergleichende Konfessionskunde. Mo. bis Fr. — Seminar. Sa. — <b>Stade:</b> Seminar. Sa.</p>	<p><b>Heimbürger:</b> Völkerrecht. Mi bis Fr. und von Neujahr ab Di. bis Fr. — <b>Jung:</b> Einführung in die Rechtswissenschaft. Mo. — <b>Schmidt:</b> Grundzüge d. deutsch. Privatrechts mit Berücksichtig. d. Rechtsentwicklung in Hessen. Di. bis Fr.</p>	<p><b>Gmeiner:</b> Pharmazeutische Übungen. Täglich. — <b>Henneberg:</b> Demonstration der Körperhöhlen für Anfänger. Di. Do. — <b>Leutert:</b> Otriatische Poliklinik. Sa. — <b>Martin:</b> Präparierüb. Täglich. — <b>Pfeiffer:</b> Chirurgische Klinik und Poliklinik. Täglich. — <b>Poppert:</b> Chirurgische Klinik u. Poliklinik mit prakt. Übungen. Mo. bis Fr. — <b>Sommer:</b> Kurs der Nervenkrankheiten incl. Elektrotherapie. Sa. — <b>Strahl:</b> Entwicklungsgeschichte. Mo. Mi. — Präparierüb. Mo. bis Fr.</p>

Std.

## Philosophische Fakultät.

- 10 **Albert**: Übungen im landwirtschaftl. Laboratorium. Grosses Praktikum. Mo. bis Fr. — **Bartholomae**: Vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen (mit bes. Rücksicht auf das Indische, Griechische, Lateinische u. Gotisch). I. Einleitung u. Lautlehre. — Mo. Mi. Fr. — **Behaghel**: Germanisch-romanisches Seminar. Sa. — **Behrens**: Französ. Grammatik I. Teil. Lautlehre. Mo. Mi. Fr. — Erklärung eines altfranzös. Textes für Anfänger. Di. Do. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Sa. — **Hansen**: Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. Di. Do. — **Hess**: Forstpolitik. Mo. bis Sa. — **Naumann**: Praktische Übungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Sa. — **Naumann u. Eidmann**: Untersuchung von Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — **Sauer**: Einführung in die Archäologie. Di. Mi. Do. Fr. — **Wellstein**: Darstellende Geometrie, erster Teil, mit Übungen. Di. Mi. Fr. — Wahrscheinlichkeitsrechnung. Mo. Do.
- 11 **Albert**: Übungen im landwirtschaftl. Laboratorium. Grosses Praktikum. Mo. bis Fr. — **Behaghel**: Geschichte der deutschen Sprache. Mo. Mi. — Erklärung des Ulfilas, mit Einleitung in die gotische Grammatik. Fr. — Germanisch-romanisches Seminar. Sa. — **Behrens**: Französische Verslehre. Di. — **Dieterich**: Seminar. Di. — Proseminar. Do. alle 14 Tage. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Chemisches Colloquium. Fr. — **Fromme**: Höhere Geodäsie u. Ausgleichsrechnung. Fr. — **Gundermann**: Seminar. Do. — Proseminar. Di. alle 14 Tage. — **Hansen**: Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. Di. Do. — **Hess**: Forstschutz mit Demonstrationen, II. Teil nach seinem Lehrbuch (3. Aufl. II. Band, 1900). Mo. bis Do. — **Naumann**: Praktische Übungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann u. Eidmann**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — Anorganische Experimentalchemie. Mo. Mi. Fr. — **Pasch**: Einleitung in die Funktionentheorie. Mo. — **Sievers**: Allgemeine Geographie: a) Physische Geographie, b) Meereskunde. Di. — Länderkunde: Geographie von Mittel- und Nordamerika. Do. — **Wellstein**: Darstellende Geometrie, erster Teil, mit Übungen. Di. Mi. Fr.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät.
12	<b>Kattenbusch:</b> Theolog. Ethik Mo. bis Fr. — <b>Stade:</b> Seminar. Sa.	<b>Heimburger:</b> Allgemeines und deutsch. Reichs- u. Landesstaats- recht. Di. bis Fr. — <b>Jung:</b> Ein- führung in die Rechtswissen- schaft. Mo. — <b>Schmidt:</b> Deut- sche Rechtsge- schichte. Di. bis Fr.	<b>Gmeiner:</b> Spezielle Pathologie und The- rapie der Haustiere. Täglich von 12 <sup>1/2</sup> bis 1 <sup>1/4</sup> . — <b>Koepe:</b> Kinderpoliklinik. Mi. Sa. — <b>Leutert:</b> Otriatrische Poli- klinik. Sa. — <b>Pfeiffer:</b> Chirurgische Klinik u. Poliklinik. Tägl. (bis 12 <sup>1/2</sup> ). — <b>Riegel u. Volhard:</b> Medizinische Poliklinik. Mi. Sa. — <b>Sticker:</b> Haut- krankheiten u. Geschlechtskrankheiten. Sa. — <b>Strahl:</b> Präparierüb. Mo. bis Fr. — <b>Vossius:</b> Ophthalmologische Klinik u. Poliklinik. Mo. bis Fr. (bis 12 <sup>3/4</sup> ).
1			<b>Strahl:</b> Präparierübungen. Mo. bis Fr.
2			<b>Bostroem:</b> Pathologisch-anatomischer Demonstrations- u. Sektionskursus. Mo. Do. — Sectionen je nach Gelegenheit. Mo. bis Fr. — <b>Böttcher:</b> Unfallheil- kunde mit Krankenvorstellungen. Fr. — <b>Geppert:</b> Toxicologie Mi. — <b>Martin:</b> Präparierüb. Täglich. — <b>Strahl:</b> Präparierüb. M. bis Fr.
3			<b>Bostroem:</b> Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus. Mo. Do. — Sectionen je nach Gelegen- heit Mo. bis Fr. — <b>Böttcher:</b> Ver- bandskursus. Fr. — <b>Geppert:</b> Toxi- cologie. Mi. — <b>Martin:</b> Präparier- übungen Täglich. — <b>Sticker:</b> Kli- nische Diagnostik. Mo. Do. — <b>Strahl:</b> Präparierübungen. Mo. bis Fr.

Std.

## Philosophische Fakultät.

- 12 **Albert:** Übungen im landwirtschaftl. Laboratorium. Grosses Praktikum. Mo. bis Fr. — **Behaghol:** Geschichte der deutschen Litteratur seit dem 15. Jahrhundert. Mo. Mi. Fr. — **Brauns:** Übungen im Bestimmen von Krystallformen. Fr. gratis. — **Dieferich:** Seminar. Di. — Proseminar. Do. alle 14 Tage. — **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemie, experimentell und theoretisch. Di. Do. — Chemisches Colloquium. Fr. (bis 12<sup>1/2</sup>). — **Fromme:** Höhere Geodäsie u. Ausgleichungsrechnung. Mi. Fr. — **Gundermann:** Seminar. Do. Proseminar. Di. (alle 14 Tage). — **Horn:** Chancers Werke, Sprache und Verskunst, mit Erklärung d. Canterbury Tales. Di. Do. — **Klappert:** Chem. Repetitorium. Mi. Fr. — **Naumann:** Praktische Übungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium. Mo. bis Fr. — Anorganische Experimentalchemie. Mo. Mi. Fr. (bis 12<sup>3/4</sup>). — **Naumann u. Eidmann:** Untersuchung von Nahrungsmitteln u. technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Pasch:** Einleitung in die Funktionentheorie. Mo. — **Sievers:** Allgem. Geographie: a) Physische Geographie, b) Meereskunde. Di. — Länderkunde: Geographie von Mittel- und Nordamerika. Do.
- 1 **Albert:** Übungen im landwirtschaftl. Laboratorium. Grosses Praktikum. Mo. bis Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — **Naumann:** Prakt. Übungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann u. Eidmann:** Untersuchung von Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr.
- 2 **Albert:** Übungen im landwirtschaftl. Laboratorium. Grosses Praktikum. Mo. bis Fr. — **Brauns:** Krystallographisch-optische Übungen. Mi. — **Drude:** Physikal. Praktikum. Mo. Do. — **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — **Naumann:** Praktische Übungen u. Untersuchungen im chem. Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann u. Eidmann:** Untersuchung von Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Oncken:** Seminar. Mi. — **Wimmenauer:** Anleitung zum Planzeichnen. Di.
- 3 **Albert:** Übungen im landwirtschaftl. Laboratorium. Grosses Praktikum. Mo. bis Fr. — **Brauns:** Krystallographisch-optische Übungen. Mi. — **Drude:** Physikalisches Praktikum. Mo. Do. — **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — **Groos:** Logik. Mo. Do. — Grundzüge der Pädagogik. Di. Fr. — **Naumann:** Praktische Übungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann u. Eidmann:** Untersuchung von Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Oncken:** Seminar. Mi. — **Siebeck:** Geschichte der Philosophie bis auf Kant. Mo. Di. Do. Fr. — Über Wesen, Ursprung u. Entwicklung der Sprache. Mi. — **Wimmenauer:** Waldtragsregelung nach hessischer Vorschrift mit Ausführung eines praktischen Beispiels. Mo., mit Exkursionen am Mittwoch-Nachmittag. — Anleitung zum Planzeichnen. Di.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät.
4	<p><b>Holtzmann:</b> Neutestamentl. Zeitgeschichte. Mo. Do. — <b>Köhler:</b> Hessische Kirchengeschichte. Di. Fr. — <b>Stade:</b> Alttestamentl. Proseminar. Mi.</p>	<p><b>Heimburger:</b> Allgem. u. deutsch. Reichs- und Landesstaatsrecht. Di. — Völkerrechtl. Übungen. Fr. alle 14 Tage. — <b>Jung:</b> Einführung in die Rechtswissenschaft. Mi.</p>	<p><b>Böttcher:</b> Verbandskursus. Fr. — <b>Gaffky:</b> Hygiene. Mo. Di. — <b>Geppert:</b> Pharmazeut.-chem. Kursus für Veterinär-Mediziner. Mi. — <b>Henneberg:</b> Demonstration der Körperhöhlen für Vorgesrittenere. Mi. — <b>Olt:</b> Fleischbeschau mit Demonstrationen. Do. Fr. — <b>Pfeiffer:</b> Theorie des Hufbeschlags nebst prakt. Übungen. Di. — <b>Poppert:</b> Ausgew. Kapitel der allg. Chirurgie. Di. — Colloquium für Geübtere. Mi. — <b>Riegel:</b> Ausgew. Kapitel der speziellen Pathologie. Do.</p>
5	<p><b>Stade:</b> Erklärung der kleinen Propheten. Mo. Di. Do. Fr. — Alttestamentliches Proseminar. Mi.</p>	<p><b>Beling:</b> Strafrechtl. Übungen mit schriftl. Arb. <b>Mi. - Biermann:</b> Übungen im röm. Recht f. Anfäng. Do. — Übung im Civilprozessr. in Verbindung mit Bürgerl. Recht, mit schriftlichen Arbeiten. Di. — <b>Heimburger:</b> Völkerrechtliche Übungen. Fr. alle 14 Tage. — <b>Leist:</b> Übungen im röm. Recht für Vorgesrittene. Do. — Übungen im bürgerl. Recht f. Anfänger, verb. mit schriftlichen Arbeiten. Di. — <b>Schmidt:</b> Übungen im bürgerl. Recht für Vorgesrittene, verb. mit schriftlichen Arbeiten. Mo.</p>	<p><b>Geppert:</b> Pharmazeutisch-chem. Kursus f. Veterinär-Mediziner. Mi. — <b>Koeppel:</b> Kinderheilkunde II. Mi. — <b>Pfaanestiel:</b> Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett. Di. Fr. — <b>Vossius u. Best:</b> Augenspiegelübungen. Mo. Do. — <b>Vossius:</b> Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinleiden. Mi.</p>

Std.

## Philosophische Fakultät.

- 4 **Albert**: Übungen im landwirtschaftl. Laboratorium. Grosses Praktikum. Mo. bis Fr. — **Behrens**: Prakt. Seminar für neuere Sprachen: I. Französisch.  
 a) Übersetzungen und phonetische Übungen. Mo. — **Dieterich**: Cicero (mit Erklärung ausgewählter Briefe). Di. M. Do. — **Drude**: Physikalisches Praktikum. Mo. Do. — Experimentalphysik II (Optik, Elektrizität). Mo. bis Fr. — **Elbs**: Chem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — **Goetschy**: Le théâtre en France au 19ième siècle, de Dumas à Rostand. Fr. — **Naumann**: Prakt. Übungen und Untersuchungen im chem. Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann u. Eidmann**: Untersuchung von Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Wimmenauer**: Waldertragsregelung nach hessischer Vorschrift mit Ausführung eines prakt. Beispiels. Mo. — Mit Exkursionen am Mittwochnachmittag.
- 5 **Drude**: Physikalisches Colloquium. Do. alle 14 Tage. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — **Hansen**: Grundzüge der Systematik und speziellen Botanik. Mo. Di. — Die Vegetation der Erde. Mi. Fr. — Pharmakognosie. Do. — **Höhlbaum**: Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Mo. Di. — Preussische Geschichte bis auf Friedrich den Grossen. Mi. Do. — Seminar. Fr. — **Horn**: Erklärung ausgewählter Stücke aus der geistlichen Dichtung der Angelsachsen. Mo. — **Pasch**: Übungen über die Elemente der höheren Mathematik (Algebra, analyt. Geometrie, Differential- und Integralrechnung). Do. — **Schilling**: Übungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. Fr. — **Siebeck**: Über Wesen, Ursprung und Entwicklung der Sprache. Do.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät.
6	<b>Stade</b> : Biblische Theologie des Alt. Testaments. Mo. bis Fr.	<b>Beling</b> : Strafrechtliche Übung. mit schriftl. Arb. Mi. — <b>Biermann</b> : Übung. im röm. Recht für Anf. — Do. — Übungen im Civilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht mit schriftl. Arb. Di. — <b>Leist</b> : Übung. im röm. Recht für Vorgesrittene. Do. — Übung. im bürgl. Recht für Anf. in Verb. mit schriftl. Arb. Di. — <b>Schmidt</b> : Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene, verb. mit schriftlichen Arbeit. Mo.	<b>Eckhard</b> : Physiologisches Colloquium. Mo. Do. — <b>Gaffky</b> : Hygiene. Mi. — Bakteriologie für Mediziner. Fr. — <b>Pfannenstiel</b> : Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Do. — <b>Walther</b> : Geburtshilfliche Operationen mit Übungen am Phantom. Di.
7	<b>Becker</b> : Repetitorium über Einleitung in das Alte Testament. Mo. und Do. — Dogmatische Übungen. Di. u. Fr. — <b>Köhler</b> : Die Aufklärung und ihre Bedeutung f. d. geschichtliche Entwicklung, besond. in Deutschland. Mi.		<b>Bostroem</b> : Gerichtliche Medizin für Mediziner. Di. Mi. — <b>Volhard</b> : Laryngoskopischer Kursus. Di. Do.
8 bis 10	<b>Baldensperger</b> : Seminar. Mi. — <b>Drews</b> : Seminar. Mo.		

Std.

## Philosophische Fakultät.

6 **Albert**: Tierzuchtlehre; Landwirtschaftslehre II. Teil. Mi. Do. — **Gestütskunde**. Fr. — **Technologie** der landwirtschaftl. Gewerbe. Mo. Di. — **Behrens**: Romanisches Seminar. Do. — **Biermer**: Staatswissenschaftlich-Statistisches Seminar. Fr. — **Dieterich**: Athen und seine Denkmäler (für Studierende aller Fakultäten) Do. — **Drude**: Physikalisches Colloquium. Do. alle 14 Tage. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — **Elektrochem. Praktikum**. Mo. bis Fr. — **Höhlbaum**: Seminar: Fr. — **Horn**: Praktisches Seminar für neuere Sprachen: II Englisch und Übersetzungsübungen und phonetische Übungen Mi. — **Oncken**: Geschichte der französischen Revolutionszeit 1774—1804. Mo. — Deutsche Geschichte in der Zeit der Fremdherrschaft, der Befreiungskriege und des deutschen Bundes (1805—1848.) Di. — **Pasch**: Übungen über die Elemente der höheren Mathematik (Algebra, analytische Geometrie, Differential- und Integralrechnung) Do. — **Schilling**: Praktisches Seminar für neuere Sprachen. II. Englisch. b. Übungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. Fr. — **Sievers**: Länderkunde: Geographie von Mittel- und Nordamerika. Fr. — **Kartographie**: Übungen zur Kartenkunde Deutschlands. Mi.

7 **Behrens**: Romanisches Seminar. Do. — **Biermer**: Prakt. Nationalökonomie (Volkswirtschaftspolitik, Nationalökonomie Teil II). Di. Mi. Do. — **Oncken**: Geschichte der franzö. Revolutionszeit 1774—1804. Mo. Deutsche Geschichte in der Zeit der Fremdherrschaft, der Befreiungskriege und des deutschen Bundes (1805—1848) Di. — **Schilling**: Pictures of Life and Scenery in Great Britain. Mi. — **Sievers**: Kartographie: Übungen zur Kartenkunde Deutschlands. Mi. — **Geographie** von Hessen. Fr.

8  
bis  
10

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät.
Nicht bestimmt.		<p><b>Braun:</b> Encyclopädie der Rechtswissenschaft für Forstwirte. —</p> <p><b>Günther:</b> Die besonderen Arten d. Strafprozesses.</p>	<p><b>Dannemann:</b> Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen. 1. —</p> <p><b>Gaffky:</b> Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Täglich —</p> <p><b>Geppert:</b> Arbeiten im pharmakologischen Institut. —</p> <p><b>Martin:</b> Anatomie der Haustiere mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes. 2. — Situs der Eingeweide ein bis zweimal wöchentlich. — Geschichte der Tierheilkunde einmal wöchentlich abends. —</p> <p><b>Olt:</b> Obduktionsübungen. —</p> <p><b>Prouse:</b> Praktische Geburtshilfe nach Material. — Poliklinik (d. i. ambulatoische Klinik) mit Propädeutik. —</p> <p><b>Schmidt:</b> Demonstration veterinärpolizeilicher Fälle, verbunden mit Exkursionen, Sektionen und Schutzimpfungen.</p>

Std.

## Philosophische Fakultät.

Nicht bestimmt.

**Albert:** Übungen im landwirtschaftl. Laboratorium, kleines Praktikum, 6 St.  
 — **Bartholomae:** Übungen im Seminar, nach Wunsch und Bedarf, 2 St.  
 — **Eidmann:** Pharmazentisch-chemische Präparate II. Teil, 2. St. — Einführung in die organische Chemie, 2 St. — Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln auf Vergiftungen und Verfälschungen, 1 St. — **Groos und Kinkel:** Psychologische Experimente und Übungen, 2 St. — Ästhetik, 2 St. — **Groos:** Philosophisches Seminar: Lektüre pädagogischer Abhandlungen, 1 St. — **Helm:** Wolfram v. Eschenbach, 2 St. — Althochdeutsche Übungen, 2 St. — **Kinkel:** Einleitung in die Philosophie, 2 St. — **Liefmann:** Geschichte der Nationalökonomie und des Sozialismus, 1 St. — Grundzüge der Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der hessischen Steuerreform, 2 St. — **Messer:** Geschichte der Ethik, 2—3 St. — Lektüre von Kant's Prolegomena, 1 St. — **Nau- mann:** Chemische Übungen für Mediziner. Täglich. — **Sauer:** Berühmte Kunstwerke aller Epochen (mit Projektionsbildern) 1 St. — Archäologische Übungen über berühmte Vasenbilder, 1 St. — Kunstwissenschaftliche Übungen, 1 St. — **Schröder:** Analytische Chemie II. Teil, 2 St. — **Schwally:** Arabisch, Chronik des Tabari, 2 St. — Syrisch, ausgewählte Stücke aus den Werken Ephraem's, 2 St. — Biblisches Aramaeisch, die aramaeischen Stücke in Ezra und Daniel, 1 St. — Hebraeische Grammatik, 1 St. — Arabischer oder Syrischer Elementarkursus, 2 St. — **Siebeck:** Seminar. — **Spengel:** Zoologische Übungen u. Demonstrationen für Anfänger, 4 St. — Zoologisches Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Täglich ausgenommen Samstags. — **Strack:** Geschichte der deutschen Litteratur von Opitz bis Gottsched, 2 St.

# Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

---

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsbedingungen der theologischen Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Rathschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsbedingungen der juristischen Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsbedingungen der medizinischen Fakultät.

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Ordnung für die ärztliche Prüfung.

Ordnung für die Prüfung der Zahnärzte.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Ordnung für die Prüfung der Thierärzte.

Philosophische Fakultät.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Ordnung der Hochschulprüfungen im Finanz- und Forstfache.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

---

# Anmeldung der Studierenden

auf der Universität Giessen für das Winterhalbjahr 1902/03.

---

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich in der Zeit vom 20. Oktober bis 15. November 1902 bei dem Universitäts-Sekretär in der Universitätskanzlei (Bismarckstr. 22) anzumelden, um die Legitimationskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation sind während derselben Zeit bei dem Universitäts-Sekretär anzubringen. Spätere Anmeldungen werden nur dann angenommen, wenn genügende Entschuldigung vorliegt.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation ist das Reifezeugnis eines Gymnasiums oder Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, von Studierenden der Zahnheilkunde, Tierheilkunde oder Pharmazie der durch die Reichsgesetze vorgeschriebene Bildungsnachweis einzureichen. Nach dem Ermessen des Rektors können auch Studierende aufgenommen werden, welche sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und Vorbildung ausweisen. Wer früher eine andere Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, das Abgangszeugnis derselben vorzulegen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse mehr als ein Jahr verflossen, so muss der Studierende ein Unbescholtenheitszeugnis von der Polizeibehörde des Ortes, an dem er sich im letzten Jahre längere Zeit aufgehalten hat, beibringen.

Minderjährige haben ein beglaubigtes Zeugnis ihrer Eltern oder Vormünder beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die hiesige Universität beziehen.

---